

**Ausschreibung**  
als halbtagsbeschäftigte/r oder ganztagsbeschäftigte/r  
**STUDIEN- oder VERTRAGSASSISTENT/IN**  
am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht  
an der Wirtschaftsuniversität Wien

Der Dienstantritt wird individuell und unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit der Bewerber/inn/en für einen Termin ab dem 1. Oktober 2007 vereinbart.

**Aufnahmebedingungen:**

- Fortgeschrittenes oder abgeschlossenes **Studium der Rechtswissenschaften** und/oder **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** mit gutem Erfolg und guten Kenntnissen des **Steuerrechts (Finanzrecht)**.
- Gute Fremdsprachenkenntnisse (zumindest Englisch).
- Interesse und Bereitschaft zur wissenschaftlichen Mitarbeit unter Führung der Professoren Lang, Schuch und Staringer in den Bereichen **Internationales Steuerrecht** und **Unternehmenssteuerrecht**.
- Verfassung einer **steuerrechtlichen Dissertation**.
- Mitwirkung im **Lehrbetrieb** und bei **administrativen Aufgaben** sowie EDV-Kenntnisse werden erwartet.
- Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht ist die Trägerinstitution des vom FWF an der WU eingerichteten Spezialforschungsbereichs (SFB) „International Tax Coordination“. Von Bewerber/inne/n wird insbesondere auch die Bereitschaft erwartet, an den **Forschungsprojekten des SFB** mitzuarbeiten.

Informationen über die Tätigkeit des Instituts finden Sie unter <http://www.wu-wien.ac.at/taxlaw>. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber mögen ihre Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lebenslauf mit Foto, Kopien des Maturazeugnisses und aller universitär erworbenen Zeugnisse sowie der Nachweise über Zusatzqualifikationen) bitte bis spätestens **25. September 2007** unter Angabe der angeführten Kennzahl (**88005**) an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien richten. Fragen können jederzeit an **Herrn Mag. Bernhard Fölhs** gerichtet werden. Die in die engere Wahl kommenden Bewerberinnen und Bewerber werden dann zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

*Univ.-Prof. Dr. Michael Lang*